

Alle Knospen springen auf Gottesdienst mit kleinen Kindern zu Pfingsten



Mit einer Handpuppe, der Kirchenmaus,
und einer gebastelten Taube aus Papier.
(Man kann die Taube auch mit den Kindern basteln,
um sie ihnen mit nach Hause zu geben.)

(Dieser Gottesdienst wurde mit dem Team der Kirche Kunterbunt in Nürnberg, St. Johannis entwickelt.)

Lied: z. B.: Die Großen und die Kleinen

Begrüßung:

Heute feiern wir Pfingsten –
Und wollen erleben, wie Gott immer mit seiner guten Kraft für uns da ist.

Maus: Da bin ich neugierig! Los, fangt schon an mit dem Gottesdienst!

Pfarrerin: Moment, ich muss noch meinen Talar anziehen.
(Pfarrerin zieht vor den Kindern ihren Talar an und zündet die Kerzen an.)

Gebet:

Gott,
du hast uns zum Pfingstgottesdienst eingeladen.
Dafür danken wir dir mit unseren Liedern und Gebeten.
Wir freuen uns, dass du immer für uns da bist
und uns deine gute Kraft schenkst.
Bei dir sind alle willkommen.
So lass uns einen fröhlichen Gottesdienst feiern.
Amen.

Lied: z. B.: Das wünsch ich sehr

Maus: Kinder, kennt ihr das auch? Manchmal bin ich so richtig traurig.
Ich fühl mich so richtig klein – kann gar nichts Tolles anfangen.
Es ist so langweilig und ich bin so allein.
Geht ins graue Haus: Das ist so, wie wenn ich mich in so ein graues trauriges
langweiliges Haus verkrieche. Hier ist es dunkel – Ich sehe gar nicht mehr die
schöne Welt.
Und da sitze ich nun und fühle mich einsam und verlassen.
Es scheint so, als ob auch Gott gar nicht mehr da ist.

Pfarrerin: Maus, so etwas gibt's manchmal – Aber ich kann mir nicht denken, dass das so
bleibt. Gott lässt sich bestimmt etwas einfallen...

(Das ist vielleicht so ähnlich wie es damals für die Freunde von Jesus war. Nachdem Jesus bei Gott war, fühlten sie sich allein gelassen. Sie hatten gar keinen Mut mehr und dachten: „Ohne Jesus können wir gar nichts mehr anfangen.“)

Lied: evtl.: Zu Ostern in Jerusalem... (Strophe zu Pfingsten)
mögl. Textänderung: Die Menschen spüren Gottes Kraft und fühl'n sich nicht mehr klein
... und sind nicht mehr allein.
Zu jeder Zeit...

Lied aus: „9 x 11 neue Kinderlieder zur Bibel“

Taube: *flattert herum*
Ich komme, um den Menschen zu zeigen, dass Gott an sie denkt. Oh, da sind aber viele. *Flattert herum.*
So schön ist die Welt – aber nicht alle können das sehen – manche sind traurig – die will ich trösten...
Flattert zum Haus. Da ist ja dunkel...
Da muss ich doch mal sehen, was los ist... (*Sieht die Maus*)
Was ist denn mit dir? – Warum bist du denn so traurig?

Maus: Ich bin so allein - ...

Taube: Jetzt bin erst einmal ich da.

Maus: Ich spür' schon – du willst mir Mut machen. Das tut mir gut.

Taube: Ich bin da, und die Kinder sind auch da.

Maus: Meinst du, ich muss gar nicht so traurig sein? – ich bleibe nicht allein.

Taube: Ja, da sind so viele Kinder – Gott lässt dich nicht allein.

Maus: Meinst du wirklich? Aber ich bin so klein – was kann ich schon tun?

Taube: Du kannst mehr, als du denkst – Gott lässt auch bei dir seine gute Kraft wirken. – Aber jetzt muss ich weiter...

Maus: Jetzt ist sie schon wieder weg, bevor ich sie fragen konnte, wie das aussieht! – Vielleicht schaut sie ja wieder vorbei.
Aber irgendwie habe ich den Eindruck, hier ist es heller geworden.

Taube kommt wieder.

Maus: Wie ist das mit Gottes guter Kraft bei mir? Wie geht das?

Taube: (*Im Hintergrund Melodie: „Alle Knospen springen auf“*
In: „Kommt atmet auf; Liederheft für die Gemeinde“)
Eigentlich kann ich das gar nicht erklären.
Das ist etwas Wunderbares. In der Bibel wird deutlich, dass Gottes Kraft sich nicht aufhalten lässt und den Freunden von Jesus neuen Mut macht.

Ein Lied beschreibt es so: Manchmal ist es nur so ein kleiner Hoffnungspunkt – *(Tauben hat ein Chiffon-Tuch ganz klein zusammengedrückt in ihrer Hand)*. Das ist so wie eine kleine Knospe. *(Das Chiffontuch wird etwas aus der Hand gedrückt, so dass es an eine Blüte erinnert.)*
Dann wird sie größer und größer.

Maus (begeistert): Das ist toll – da möchte ich richtig mitwachsen! *(Maus macht sich groß)*

Taube: Dann breitet sich Gottes Kraft immer mehr aus. *(Tauben winkt zuletzt mit dem Chiffontuch.)*

Maus: Meine Freude ist wieder da!

Taube: Wir können es allein zeigen. – *(Reicht der Maus ein Tuch)*
Jetzt flieg ich weiter.

Maus: Was ich kann, können die Kinder auch: Spüren, wie Gott uns Mut macht und zeigen, wie seine Kraft sich ausbreitet und die Freude weitergeht.

Tücher austeilen

1. Mal Ausprobieren (Melodie im Hintergrund)

(Chiffon Tuch ganz klein in die Hand nehmen – wachsen lassen wie eine Blüte – ganz öffnen und als Tuch zum Winken nehmen – und mit den Tüchern herumspringen.)

2. Mal wachsen lassen beim Lied:
Alle Knospen springen auf

Jetzt können die Tücher mit den Kindern zum früher dunklen Haus der Maus gelegt werden.

Erklärung:

Die Freude und der Mut, die durch Gottes Kraft gewachsen sind, strahlen jetzt aus dem früher so dunklen Haus heraus und zu den Kindern und zu möglichst vielen Menschen hin.

Lied: z. B.: Du bist da wo Menschen leben

Gebet

Vaterunser

Segen:

Gott ist mit seiner guten Kraft, mit seinem Segen für uns da.
Gottes Licht begleitet uns.
Gottes Liebe umgibt uns.
Gottes Freude macht uns fröhlich.
So segnet und behütet uns der allmächtige und liebende Gott
Vater, Sohn und Heiliger Geist

Lied: Fröhlich gehe ich